

## Zweiunddreißigster Sonntag.

Die Brüder haben Tante Susanne schriftlich Glück gewünscht, und sie hat mir erlaubt, die Briefe für das Tagebuch abschreiben zu dürfen.

„Liebste Tante Susanne! ich wünsche Dir tausendmal Glück. Theure Tante, werde doch recht, recht glücklich; das möchte ich Dir wieder und wieder sagen, weil der Wunsch mein Herz so lebhaft erfüllt. Du warst stets so gut und freundlich für uns, und durch Dich sind uns viele fröhliche Stunden geworden.

Marie schreibt, daß wir das Weihnachtsfest bei Dir zubringen werden; o Tante, welch' ein Fest wird das sein!

Die Jahreszeit ist freilich ungünstig, da Du jedoch am Saume eines Fichtenwaldes wohnen wirst, so ist wohl überall dort nicht viele Ausbeute für den Botaniker. Die